

Sektion Aarau
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



«Die Rote Karte»

sac-aarau.ch

Nr. 4 Juli/August 2014



Nächster Halt – SAC Aarau

Ein schönes Bild, nicht wahr. Wir fahren im Zug durch eine fantastische Landschaft, wie sie fast nur in der Schweiz auf so kleinem Raum in einer so umfangreichen Vielfalt anzutreffen ist. Die einen sind vertieft in Gespräche über vergangene Touren, die anderen sinnieren schon an einer nächsten Bergtour herum. Einzelne haben im Vorraum des Wagens ihr Bike dabei – auch auf zwei Rädern ist Bergsport faszinierend. Andere tragen Steigeisen, Seil und Pickel im Gepäckabteil mit sich – die Gletscherbrille mit Windschutz soll über 4000 m gute Dienste leisten. Die Wandergruppe trägt statt rote Socken moderne Funktionswäsche – sie gibt ebenso Auskunft über Art und Weise der anvisierten Ziele wie die Knickerbocker der Väter und Grossväter. Einige jüngere Fahrgäste unterhalten sich angeregt über die Route, die sie im steilen Fels auswählen wollen – wenn es gut läuft, können wir sogar eine zweite Route ausprobieren, deklamiert ein freudig aufgeregter junger Mann! Eine junge Frau ist froh, wenn sie im ersten Nachstieg gut dabei ist.

Der Zug bremst ab, ein Bahnhof wird angefahren. „GV 2014“ ertönt es aus dem Lautsprecher des modernen S-Bahn-Zugs. Im vorderen Abteil steigen zwei Leute aus. Es sind zwei Frauen. Zwei Männer steigen ein. Dort sitzen jetzt nur Männer. Sie begrüßen sich, einige kennen sich (schon) gut, andere tauschen persönliche Daten aus und lernen sich so besser kennen. Der Zug ist schon längst wieder unterwegs. Die zwei neu zugestiegenen Fahrgäste sehen sich nicht nur im vordersten Abteil um. Sie begrüßen da und dort Bekannte: Familien mit wackeren oder verspielteren Kindern, Männer aus einer Seniorengruppe und eine langjährige Bekannte aus einer lebhaft diskutierenden Frauengruppe. Wie eine grosse Familie ist die Truppe im Zug unterwegs. An einer Haltestelle steigt ein einzelner aus dem vordersten Abteil aus. Er will mit einem schnelleren Verkehrsmittel seinen Bestimmungsort erreichen, wo er seine eigene Familie trifft. Ein anderer aus

dem gleichen Abteil macht sich bereit, am nächsten Bahnhof auszusteigen. Er gibt noch einige wichtige Mitteilungen an seine Kollegen weiter – wünscht seinen Kollegen alles Gute für die Weiterfahrt und anderen Mitreisenden eine schöne Tour.

Ja – ein schönes Bild. Leute steigen aus, nehmen ein anderes Verkehrsmittel oder sind am Bestimmungsort angekommen. Andere aus dieser grossen Familie wechseln das Abteil, neue steigen zu. Und immer fährt dieser Zug mit Vorfreude durch diese einmalige Landschaft mit Hügeln, Bergen und



weiss verschneiten Gipfeln! Dieser oder jener Fahrgast nimmt sich vor, weitere Freunde und Bekannte doch einmal auf die Fahrt mitzunehmen. Die Familie wächst, neue Freundschaften entstehen – es steigen nicht nur im vordersten Abteil Leute ein und aus. Zum guten Glück kann man noch zwei Wagen anhängen, damit alle genug Platz haben und doch bequem sitzen können. Mein Bild – mein Erleben – meine Freude!
Euer Präsident

Kleines Rate- oder Wissensspiel: Wie heisst dieser Berg, den ich 2003 nicht in der Schweiz fotografiert habe? Antwort an: beat.blattner@sac-aarau.ch. Die erste richtige Zuschrift wird mit einem Nachtessen in Aarau belohnt!

«Die Rote Karte»

Clubnachrichten für die Mitglieder

Schweizer Alpen-Club SAC,
Sektion Aarau, 5000 Aarau
www.sac-aarau.ch
info@sac-aarau.ch
Postkonto: 50-619-1
IBAN: CH62 0900 0000 5000 0619 1
(BIC: POFICHBEXXX für Ausland)

Nr. 4 Juli/August 2014

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion:
Tobias Wullschleger, 079 605 90 90
tobias.wullschleger@sac-aarau.ch

Layout:

Fritz Gebhard, 062 827 15 18
fritz.gebhard@sac-aarau.ch

Inserate

Verena Köpfl, 062 824 40 68
verena.koepfli@sac-aarau.ch

Internetseiten SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.joaarau.ch
Tobias Wullschleger, 079 605 90 90
tobias.wullschleger@sac-aarau.ch

Mitgliederverwaltung/

Adressänderungen

Christian Messerli, 062 891 33 58
christian.messerli@sac-aarau.ch

Druck

Druckerei Mäder AG, 5033 Buchs

Redaktionsschluss

Inserateannahmeschluss

Nr. 5/2014 1. August 2014

Nr. 6/2014 1. Oktober 2014

Nr. 1/2015 1. Dezember 2014

Nr. 2/2015 1. Februar 2015

Nr. 3/2015 1. April 2015

Nr. 4/2015 1. Juni 2015

Klubhaus Irehägeli

sac-aarau.ch/huetten



Auskunft und Reservation:
Peter Widmer 062 776 10 15

Inhalt

Herausgegriffen	2
Touren und Anlässe	4
Sektionstouren	4
Voranzeige	13
Familienbergsteigen FaBe	14
Kinderbergsteigen KiBe	15
Jugendorganisation JO	16
Frauengruppe	16
Seniorengruppe 1A	17
Seniorengruppe 1B	17
Voranzeige	18
Seniorengruppe 2	18
SAC und JO feiern gemeinsam!	19
Mitteilungen	20
Rücktritt aus dem Vorstand	20
Mitarbeiter für die Umwelt- und Kulturkommission gesucht	20
Umfrageresultate betreffend Vereinskommunikation ...	20
Neumitglieder	22
Austritte	22
Todesfälle	22
Geburtstage	22
Berichte über Touren und Anlässe	22
Capanna Cristallina, Cima di Lago 15./16.3.2014	22
Klettern im Süden 2014 vom 5.–9. April	23
Ostertouren 2014: Safiental, Turrahus	24
Ostern 2014 im (Süd)-Tirol	25
Klettertour „Rocher de Grandval“ vom 18. Mai 2014 ...	27

Umschlagabbildung

Klettertour „Rocher de Grandval“ vom 18. Mai 2014
Foto: Hansrudolf Lüscher

Sektionstouren

01.07.14

Klettertreff mit Bräteln

Klettern Fels Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
Reiseroute ÖV, oder mit dem Velo
Unterk./Verpfl. Wurst, Brot und Bier
Treffpunkt 01.07.2014, 18:00 / Roggenhausen Klettergarten 1
Route / Details selbständiges Klettern ohne Betreuung, ab 20.30 steht der Grill bereit. Essen und Getränke bringt jeder selber mit. «Chonsch ou»?
Zusatzinfo Keine Anmeldung erforderlich. Bei schlechter Witterung wird der Klettertreff auf den 08. Juli verschoben

04.–05.07.14

Gr. Spannort 3198 m

Hochtour komb. Urs Sandmeier, P 062 891 31 74, M 079 302 99 61
Saskia Sippel, P 062 559 85 70, M 076 414 85 70
Anforderungen ZS, C
Auf-/Abstieg, MZ Zustieg Spannorthütte 2 1/2 h
Aufstieg ab Hütte ca. 5 h, Abstieg ins Tal ca. 4 1/2 h
Reiseroute ÖV
Unterk./Verpfl. Spannorthütte / Halbpension vom Hüttenwart /
Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Kosten 160.– Basis Halbtax
Karten 1191 Engelberg / 1211 Meiental
Durchführung Urs Sandmeier Tel. 062 891 31 74 / zwischen 17.00–18.00
Treffpunkt 04.07.2014, 14:14 / Aarau SBB
Route / Details 1. Tag Aufstieg zur Spannorthütte, 1956 m ab Herrenrüti
2. Tag Tour Gr. Spannort via Schlossbergglücke–Spannortjoch und S-Grat, Abstieg gleiche Route, (ev. Kröntenhütte ins Erstfeldertal).
Teilnahme: max. 6 Personen inkl. Tourenleiter
Zusatzinfo Achtung: kombinierte Hochtour mit Kletterpassagen 2a–3b. Blockgratkletterei und Firnpassagen bis 40° Steilheit, je nach Verhältnissen! Achtung: die Tour wird neu Freitag–Samstag durchgeführt! Mit SBB via Luzern; Rundfahrt Aarau–Luzern–Engelberg–Erstfeld via Zürich nach Aarau, Fahrkarten selber lösen!
Ausrüstung kompl. Hochtourenausrüstung, inkl. Steigeisen, Pickel, Helm, Seile nach Absprache
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 31.01.2014

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG

Tel. 062 842 79 25 heizung.service@bluewin.ch

Wir können auch Heizungen reparieren!
Optimierung bestehender Heizungen.
Produkte- und brennstoffunabhängige Beratung
beim Ersatz Ihrer Heizung

- Service und Reparaturen
- Optimierungen
- Öl-, Gas-, Holzheizungen
- Wärmepumpen
- Regelungen
- Solaranlagen
- Kompletter Heizungsservice
- Störungsbehebungen

05.–12.07.14 Bergtouren- und Wanderwoche im Oberengadin

Trekking Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Hansruedi Nideröst, P 062 721 33 30
Details siehe Rote Karte 1/2014 und www.sac-aarau.ch

06.07.14 Ausbildungstour Karte und Kompass, Gantrischgebiet

Ausbildung Thomas Mühlethaler, P 062 842 29 70, M 079 438 46 16

Anforderungen T3

Auf-/Abstieg, MZ +550 m / -630 m, 3.30 h

Reiseroute ÖV Rundreise via Bern–Thurnen–Gurnigel zur Wasserscheidi, zurück ab Gantrischhütte–Schwarzenburg–Bern.

Aarau ab: 07.14 Gleis 5 / Rückkehr Aarau an 17:12

Kosten 75.– Basis Halbtax

Karten 1:25 000 Blatt 1206 Guggisberg

Durchführung Do. 3.7. ab 19.00 h 079 438 46 16 Thomas Mühlethaler

Treffpunkt 06.07.2014, 07:05 / Aarau, Gleis 5, Sektor C

Route / Details Rundtour im Gantrischgebiet. Wasserscheidi–Leiterepass–Morgetepass–Underi Gantrischhütte. Es finden zwei Theorieabende zum selben Thema statt. Wer auf die Anwendungstour mitkommen will, muss einen davon besucht haben.

Ausrüstung Wanderausrüstung, Regen-/Kälte-/Sonnenschutz, Wanderstöcke, Karte 1:25'000 Blatt 1206 Guggisberg, Kompass, Bleistift und Gummi, Kartenwinkelmesser (Rapex), Hangneigungsmesser für Karte, wer hat einen Höhenmesser, wer will einen Feldstecher, Lesebrille, gute Laune... und etwas zum Essen / Trinken

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 05.06.2014

09.07.14 Klettern ist Kopfsache – Sturzangst 3 (3-teilig), ausgebucht

Ausbildung Silvia Burri, P 079 599 56 37, M 079 599 56 37

Anforderungen 5b

Auf-/Abstieg, MZ Klettergarten im Jura

Treffpunkt 09.07.2014, 18:00 / Aarau

Zusatzinfo Theorie repetieren. Gelerntes aus Teil 1 und 2 anwenden. Klettertechnik. Da es sich um ein Aufbautraining handelt, bitte wenn möglich für alle drei Daten anmelden. Der 1. Teil findet am 11.6.2014, 2. Teil 25.6. und 3. Teil am 9.7.2014 statt. Voraussetzung: Kletterniveau draussen mindestens 5b, Kurs «Halle an den Fels» oder vergleichbares Können.

Ausrüstung Ausrüstung für Klettergarten: Klettergurt, Finken, Helm, 5 Express, Sicherungsgerät, 2 Karabiner, Standschlinge, 1 Einfachseil pro zwei Personen

Anmeldung Internet; Anmeldeschluss 06.06.2014

12.–13.07.14 Bluemlisalp-Überschreitung

Hochtour komb. Martin Bucher, P 079 231 34 42, M 079 231 34 42

Anforderungen ZS, C

Auf-/Abstieg, MZ Sa: 4 h Hüttenzustieg So: 800 hm Aufstieg, 2000 hm Abstieg

Unterk./Verpfl. Bluemlisalphiutte

Kosten 130.– Basis Halbtax

Karten 1248 Mürren

Treffpunkt 05.07.2014, 08:47 / Aarau

Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.04.2014

17.–19.07.14 Werktagstour Piz d'Agnel 3204 m, Piz Jenatsch 3250 m

Trekking Niklaus Egloff, P 044 926 49 61, M 079 407 52 07

Anforderungen T4, B

Auf-/Abstieg, MZ 1. Tag: Tinizong–Alp Flix (Tigias), Aufstieg 800 m, MZ ca. 3 1/2 Std.

2. Tag: Alp Flix–Piz d'Angel–Jenatsch-Hütte, 1600 m/1100 m, MZ. 7 Std.

3. Tag: Jenatsch-Hütte–Preda, 600 m/1900 m, MZ 6 1/2 Std.

Reiseroute ÖV Aarau–Tinizong / Preda–Aarau

Unterk./Verpfl. 2 x HP COTTIagricultura, Chamana Jenatsch, ZV aus dem Rucksack

Kosten 280.– Basis Halbtax
 Karten 1236 Savognin, 1256 Bivio, 1237 Albula, 258 Bergün, 268 Julierpass
 Durchführung 12.07.14
 Treffpunkt 17.07.2014, 07:50 / Bhf. Aarau
 Route / Details Tinizong–Alp Flix–Piz d’Agnel–Tschima da Flix–Chamana Jenatsch–Piz Jenatsch–Forcla Bever–Lai Negri–Alp Mulix–Preda
 Zusatzinfo Ausführt. Programm beim TL anfordern. Bei 10 Teilnehmern Kollektivbillett
 Ausrüstung Kompl. Wanderausrüstung mit Stöcken für hohe Lagen und weglosem Gelände
 Anmeldung Schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 05.07.2014

18.07.14 Monatsversammlung / Grillabend in Unterentfelden

Anlass Beat Hollenstein, P 062 822 55 03, M 079 129 29 37
 Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
 Treffpunkt 18.07.2014, 18:30 / Waldhaus Lättweiher, Unterentfelden
 Route / Details Die Anreise ist individuell. Folgende Varianten stehen zur Auswahl:
 1. WSB Aarau (Richtung Schöftland) ab 17.54, 18.12 oder 18.24 nach Unterentfelden Oberdorf (6 Min. Fahrzeit) und von dort zu Fuss in ca. 15 Min. auf der Eppenbergerstrasse zum Waldhaus Unterentfelden.
 2. Velo: Fahrt mit dem Velo direkt zum Waldhaus.
 3. Auto: Der P (beschränkte Anzahl) befindet sich 100 m vom Waldhaus entfernt.
 Zusatzinfo Liebe Eltern, dies ist auch ein spezieller Abend für eure Kinder. Wir treffen uns ab 18.30 Uhr beim Waldhaus Lättweiher Unterentfelden zum Bräteln, Diskutieren, Spielen (auf dem Spielplatz) und einfach zum Zusammensein; auch bei Regen werden wir ein Feuer haben und in der Hütte Platz nehmen. Mitzubringen sind gute Laune, etwas zum Grillieren, ein Trinkbecher sowie eine Taschen- oder Stirnlampe. Im Verlaufe des Abends folgen auch die Tourenbesprechung der Monate Juli und August, die Vorstellung der Neumitglieder sowie die Mitteilungen aus dem Vorstand. Wie bereits letztes Jahr wird uns unser Mitglied Urs Elmer mit seinen Zaubereien und anderen Überraschungen unterhalten. Speziell eingeladen sind auch alle seit Juli 2013 aufgenommenen KiBe- und FaBe-Mitglieder, welche noch nie an einer Monatsversammlung waren und ihr Geschenk noch nicht abgeholt haben – das gilt natürlich auch für unsere JO-Mitglieder. Die Getränke werden besorgt, bei den Salaten und Desserts sind wir auf eure Fantasie angewiesen. Meldet euch bitte bei Thomas Fuhrer, wenn ihr etwas dazu beisteuern möchtet. Wir freuen uns, wenn wir möglichst viele Clubmitglieder und Angehörige, v.a. auch Familien mit Kindern und Jugendliche an diesem geselligen Abend begrüßen können.
 Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

**Liebe
 auf den
 ersten
 Schluck.**



Blattner Getränke
 Nüberichstrasse 24, 5024 Küttigen
 Telefon 062 827 36 34
 durst@blattner-getraenke.ch
 blattner-getraenke.ch

Partyservice

Wir liefern Ihnen Getränke, Kühlschränke, Partyzelte, Festischgarnituren und vieles mehr.

Lieferservice

Wir liefern innert 24 Stunden. Einfach anrufen.

Abholmarkt

Profitieren Sie von unseren speziellen Aktionen.

18.–20.07.14 Piz Morteratsch, 3751 m, Piz Roseg, 3937 m, Eselsgrat, abgesagt

Hochtour komb. Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44
 Silvia Menhorn, P 062 824 34 79, M 079 652 37 91

26.–27.07.14 Weissmies 4017 m, Überschreitung, ausgebucht

Hochtour komb. Raffael Schnell, M 078 852 75 60

Anforderungen WS, C

Auf-/Abstieg, MZ Sa. 800 Hm, 4 Std. So. Auf:1150 Hm, 5 Std., Ab:900 Hm, 2–3 Std.

Reiseroute ÖV, Lenzburg–Aarau–Olten–Bern–Visp–Saas-Grund

Unterk./Verpfl. Almagellerhütte

Kosten 230.– Basis Halbtax

Durchführung R. Schnell 078 852 75 60, 22.08.2012 zwischen 18:00 und 19:00

Treffpunkt 24.08.2013, 07:58 / Lenzburg

Route / Details Sa: ab Saas-Grund mit Bergbahn zur Station Kreuzboden–Höhenweg via Mälli-
 ga–Hehbord–Almagelleralp–Almagellerhütte.

So: via Zwischenbergenpass und Südgrat auf Gipfel. Abstieg auf Normalroute
 nach Hohsaas. Talfahrt mit Bahn oder Trotti.

Ausrüstung Komplette Hochtourenausrüstung mit Helm.

Anmeldung Internet

26.07.–03.08.14 GTA, 3. Teil: Gran Paradiso Süd–Susa, mit Rocciamelone, 3538 m, Weitwanderung, KulTour

Trekking Peter Demuth, P 062 777 16 31, M 079 244 68 62
 Details siehe Rote Karte 2/2014 und www.sac-aarau.ch

02.–03.08.14 Trotzigplanggstock, 2954 m, Grassen, 2946 m, abgesagt

Hochtour komb. Bernhard Meichtry, P 062 824 68 10, M 079 769 17 44

08.–10.08.14 Bergseetour im Schatten des Basòdino

Trekking Thomas Mühlethaler, P 062 842 29 70, M 079 438 46 16

Anforderungen T3, B

Auf-/Abstieg, MZ 1. Tag + 1298/–756, 6.30 h,

2. Tag + 854/–550, 4.30 h,

3. Tag + 877/–1000, 6.30 h

Reiseroute Aarau ab 6:14 h via Olten/Luzern–Ossasco an 09.17 h,
 Rückreise ab Alpe Cruina 16.13 h –Airolo–Luzern–Aarau an 19.44 h

Unterk./Verpfl. Cap. Basòdino/ Rif. Maria Luisa

Kosten 150.– + Euro 39.–, Basis Halbtax, Halbpension in Hütten

Karten 1:25'000

Durchführung Mi. 6.8.2014, 19.00 h beim TL

Treffpunkt 08.08.2014, 06:05 / Perron 5, Sektion C

Route / Details 1. Tag: Ossasco (1318)–Cap. Cristallina (2568)–Cap. Basòdino (1856)
 2. Tag: Cap. Basòdino–Btta di Val Maggia (2635)–Rif. Maria Luisa (2160)
 3. Tag: Rif. Maria Luisa–Riale (1729)–Griespass (2479)–Cap. Corno Gries–Alpe
 Cruina (2002)

Ausrüstung Feste Wanderschuhe mit zweckmäßiger Profilsohle, Wind-, Regen- und Kälte-
 schutz, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme, Ersatzwäsche, -kleider, Bade-
 hose (es hat Bergseen!), Taschen- oder Stirnlampe, Hüttenschlafsack, persönli-
 che Toilettenartikel (inkl. kleines Handtuch). Individuell: Wanderstöcke, Taschen-
 apotheke (ich habe eine umfangreiche Apotheke mit dabei), Oropax, pers. Med-
 dikamente, Blasenpflaster, Wanderkarten, Kompass, Höhenmesser, Feldstecher,
 Fotoapparat, Lesebrille... Lunch für den ersten Tag (anschliessend werden wir
 in den Hütten etwas einkaufen können), Wasserflasche (mind. 1 Liter oder 2 x 5
 dl), ev. Thermoskanne. Individuell: Zwischenverpflegung / Notproviant

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 08.07.2014

09.08.14

Trekking
Anforderungen
Auf-/Abstieg, MZ
Reiseroute
Unterk./Verpfl.
Kosten
Karten
Treffpunkt
Route / Details

Chaiserstock, 2515 m

Christine Gerber, P 062 771 59 34, M 077 407 13 37

T3, B

+800 m / -800 m / 6 Std. Kurze T4-Kletterpassage mit Fixseilen.

ÖV

aus dem Rucksack / Nachtessen auf der Lidernenhütte

60.– Basis Halbtax

1172 Muotatal, 246 T Klausenpass

09.08.2014, 05:55 / Bahnhof Aarau, Gleis 2

Fahrt via Rotkreuz–Zug–Sisikon nach Riemenstalden/Chäppeliberg. Ankunft 8.28. Mit dem 4er-Luftseilbahnchen auf den Gitschen. Lidernenhütte–Chaiserstock–Lidernenhütte. Nachtessen. Heimreise. Ankunft Aarau 21.04 oder 22.04.

Zusatzinfo

Anspruchsvolle Bergwanderung vom Lidernengebiet im lieblichen Riemenstaldnertal auf den höchsten Gipfel zwischen Urnersee und Muotatal mit grandioser Aussicht nach allen Himmelsrichtungen. Etwas ausgesetzter Gipfelfanstieg, Bergsee. Trittsicherheit erforderlich. Speziell: Vor der Heimfahrt gönnen wir uns ein excellentes Urner „Goût mieux“-Nachtessen mit regionalen Frischprodukten auf der Lidernenhütte, geniessen die traumhafte Sonnenuntergangsstimmung und den herrlichen Ausblick.

Ausrüstung

Wanderausrüstung mit festen Tourenschuhen, Stöcke, Zwischenverpflegung, Bahnabo, Sonnen-, Kälte- und Regenschutz.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 06.08.2014

09.–10.08.14**Adula-WSW-Grat, 3402 m, ausgebucht**

Hochtour komb.

Werner Stocker, P 062 775 02 64, M 079 200 67 14

Anforderungen

WS, C

Auf-/Abstieg, MZ

Aufstieg 1100 hm, Abstieg 1600 hm, Marschzeit 10 h

Unterk./Verpfl.

Cap. Adula UTOE

Karten

1253 Olivone

Durchführung

am Vorabend zwischen 19:00 und 20:00 Uhr beim TL 079 200 67 14

Treffpunkt

09.08.2014 / nach Absprache

Route / Details

Auf markiertem Weg zum Passo Laghetto. Über Geröll und Steinblöcke, zuerst dem Grat entlang, dann etwas links davon. Etwas unter 3000 m wieder auf den Grat. Vor einigen Grattürmen in die N-Flanke ausweichen und durch eine steile Verschneidung auf den Grat zurück (Kletten im II Grad) weiter über den einfachen breiten Grat. Vom P. 3206 den Firnhang hinauf in den Grateinschnitt. Weiter über den schmalen Grat zum Gipfel. Abstieg auf der Normalroute über einen Sattel auf den Vadrecc di Bresciana, Cap. Adula UTOE

Ausrüstung

Komplette Hochtourenausrüstung, Steigeisen, Pickel, Gstädtli, Helm, Sicherungsmaterial und Seil nach Vereinbarung.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet



schön
COIFFEURSALON

Damen- und Herrensalon | Elisabeth Nigg
Aarauerstrasse 38 | 5033 Buchs AG | 062 822 28 54
Herren ohne Voranmeldung | Montag geschlossen
Dienstag–Freitag 7.30–18.00 | Samstag 7.30–13.00

15.–17.08.14 Pizol, 2844 m – zur Erinnerung an die Erstbesteigung vor 150 Jahren

- Trekking Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen T3, C
Auf-/Abstieg, MZ Fr: 800 Hm Aufstieg, 2000 Hm Abstieg; MZ 6 Std. Sa: 1930 Hm Aufstieg, 1160 Hm Abstieg; MZ 8 Std. So: 1100 Hm Aufstieg, 1400 Hm Abstieg; MZ 5 Std.
Reiseroute OeV Aarau ab 6.30 via Zürich, Sargans nach Wangs und mit der Pizolbahn zur Pizolhütte (an ca. 9 Uhr); Rückreise ab Ennenda
Unterk./Verpfl. Hotel Alpenhof in Weissstannen und Skihütte Mülibach
Kosten 230.– Basis Halbtax, bestehend aus: HP 93.– und 42.–, SBB 48.–, Bergbahnen 25.–, TL-Entschädigung 22.–. Bei genügend Beteiligung wird ein Kollektivbillett gelöst.
Karten 1175 Vättis, 1155 Sargans, 1154 Spitzmeilen
Durchführung Alle Angemeldeten erhalten vom TL am Vorabend letzte Infos per Mail.
Treffpunkt 15.08.2014, 06:20 / Bahnhof Aarau, Perron 3
Route / Details Fr: Pizolhütte–Pizol (2844 m)–Hochwart (2670 m)–Stofel–Batoni–Weisstannen (1004 m). Sa: Weisstannen–Obergalans–Madchopf (2236 m)–Langrain–Hürfti–Oxni (2393 m)–Fansurggla–Spitzmeilen (2501, T4 im mit Ketten abgesicherter Gipfelaufstieg)–Wissmilen (2483 m)–Skihütte Mülibach (1763 m). So: Skihütte Mülibach–Widersteiner Furgel–Ober Murgsee–Murgseefurggel–Schwarzstöckli (2385 m)–Heustock–Gufelstock (2436 m)–Äugsten/Bärenboden (1440 m) und mit der Luftseilbahn nach Enneda.
Zusatzinfo Der Pizol wurde am 15. August 1864 durch unseren Sektionsgründer und ersten Präsidenten Emil Frey-Gessner erstbestiegen. Diese Tour erfolgt daher anlässlich des 150. Geburtstages der Erstbesteigung und beinhaltet auch einen Teil des Sardona-Weltnaturerbe-Weges (am Sa und am So). Am Freitag werden wir im historischen Hotel Alpenhof in Weissstannen übernachten (www.alpenhof-weisstannen.ch), welches über herrliche, historisch möblierte Doppelzimmer verfügt. Am Samstag folgt eine lange Bergwanderung mit mehreren Grat- und Gipfeln. Abends bewirbt uns Werner Luchsinger in der Skihütte Mülibach.
Ausrüstung Wanderausrüstung mit guten Trekkingschuhen, Regenschutz. Stöcke empfehlenswert.
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 30.11.2013, Anmeldeschluss 10.08.2014

15.–17.08.14 Verwallgruppe Österreich, Organisation durch DAV Reutlingen

- Trekking Vreni Köpfl, P 062 824 40 68, M 079 487 59 45
Anforderungen T3, B
Auf-/Abstieg, MZ 6–7 Stunden Marschzeit
Reiseroute Details folgen ca. Mitte Juli in einer sep. Ausschreibung.
Unterk./Verpfl. Wormser und Heilbronner Hütte, Halbpension
Treffpunkt 15.08.2014 / Details folgen ca. Mitte Juli in sep. Ausschreibung
Route / Details Voraussichtlicher Ablauf: Freitag Anreise bis 12.00 Uhr nach Schruns zur Hochjochbahn. Auffahrt zur Bergstation Kapell. Aufstieg über den Schwarzsee zur Hütte in ca. 2 Stunden – evtl. Wanderung zur Zamangspitze. Samstag: Abstieg in das Silbertal und Wanderung zur Heilbronner Hütte (ca. 6–7 Std.). Sonntag: Abstieg über den Wiegensee zur Tafamuntbahn. Mit der Bergbahn nach Partenen und mit dem Bus zurück nach Schruns und Heimreise.
Zusatzinfo Gemeinsame Bergtouren bedeuten gelebte Partnerschaft. 2012 durften wir Mitgliedern vom DAV Reutlingen unsere schöne Bergwelt vom Alpstein zeigen. Dieses Jahr organisiert Helmut Kober, 1. Vorsitzender, diese Partnerschafts-Tour in das vielen von uns unbekannt westliche Verwall.
Ausrüstung Normale Wanderausrüstung, Regenschutz, Seidenschlafsack, evtl. Stöcke, ZV, Euro (wieviel wird noch bekannt gegeben), Identitätskarte.
Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldestart 01.06.2014, Anmeldeschluss 26.07.2014

16.–17.08.14 Klettern Bergseeschijen, 2815 m und Umgebung

- Klettern Fels Hansrudolf Lüscher, P 062 776 43 51, M 078 714 42 86
Anforderungen 5a

Reiseroute PW, nach Absprache, Aarau ab 06.30, Rückkehr nach Aarau, Sonntag ca. 18.30
 Unterk./Verpfl. Übernachtung in der Bergseehütte, HP Hütte, ZV aus dem Rucksack
 Kosten 125.– für Fahrt mit PW, Hüttenübernachtung mit HP und Leitung
 Durchführung nur bei gutem Wetter. Entscheid am Fr. vor der Tour (E-Mail lesen)
 Treffpunkt 16.08.2014, 06:00 / Aarau
 Route / Details Schöne Mehrseillängen im 4., 5., je nach Teilnehmerschaft auch 6. Grad.
 Anforderungen: Zuverlässiges Sichern. Auch wer am Fels noch wenig Erfahrung hat, darf sich anmelden. Wir brauchen aber auch routinierte Seilführende.
 Zusatzinfo Kletterführer: Plaisir Ost, Gebiet 25. Bei der Anmeldung bitte das Kletterniveau angeben und ob Auto vorhanden wäre.
 Ausrüstung Wanderschuhe, 6 Express, Sicherungsschlinge, Prusikschlinge, andere Schlingen, 3 HMS oder andere Schraubkarabiner, Abseilachter oder Tuber, Kletterfinke. Seile (Zwillinge oder Doppel) nach Absprache
 Anmeldung Schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.01.2014, Anmeldeschluss 09.08.2014

16.–17.08.14 Dom, 4545 m via Festigrat, ausgebucht

Hochtour komb. Verena Rohrer, M 078 624 08 60
 Anforderungen ZS, D
 Auf-/Abstieg, MZ Sa: Aufstieg von Randa zur Hütte 4–5 h, 1500 Hm
 So: Aufstieg zum Dom via Festigrat 6 h, 1600 Hm / Abstieg via Normalroute zur Hütte und zurück nach Randa 3100 Hm (!!)

Reiseroute öV
 Unterk./Verpfl. Domhütte, 2940 m
 Kosten 176.– Basis Halbtax, exkl. Marschtee
 Karten LK 1328
 Treffpunkt 16.08.2014, 07:05 / Bahnhof Aarau, Gleis 5, Richtung Olten, Abfahrt 7:14
 Route / Details Via Moräne des Festigletschers bis auf 3300 m betritt man den stark zerschundenen Gletscher und folgt diesem, bis er flacher wird und gelangt zum Aufstieg ins Festijoch. Via Felsgrat und Schneeflanke gehts hoch und zum Schluss folgt nochmals ein kleiner Felsgrat im Schnee, bis wir am Gipfel ankommen. Abstieg via Normalroute.

Zusatzinfo Sehr gute Kondition erforderlich.
 Ausrüstung Normale Hochtourenausrüstung.
 Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

16.–17.08.14 Gr. Lobhörner 2566 m

Klettern Fels Peter van Dijke, P 062 842 12 45, M 079 252 17 93
 Anforderungen 4c, C
 Auf-/Abstieg, MZ 1 h 20 min zum Einstieg; Kletterzeit ca. 5 Stunden. Maximal 3 Seilschaften.
 Unterk./Verpfl. Berghütte und Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten 70.– Basis Halbtax



HÄUPTLI & MARCHESI
 Plattenleger und Kundenmaurer

Uns ist keine Aufgabe zu knifflig. Stellen Sie uns auf die Probe!

Ob bei Neubauten, Umbauten, Renovationen und Sanierungen: wir packen jede Aufgabe.



Häuptli & Marchesi AG · Rohrerstrasse 62 · 5001 Aarau · Tel. 062 822 70 88 · www.haeuptli-marchesi.ch

Route / Details Plaisir West Seite 228
Ausrüstung Komplette Kletterausrüstung
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

22.–24.08.14 Petit Tour du Muveran mit Thermalbadbesuch in Ovronnaz

Trekking Thomas Mühlethaler, P 062 842 29 70, M 079 438 46 16

Anforderungen T3, B

Auf-/Abstieg, MZ 1. Tag: 14 km +1400 m/–800 m ca. 6 Std.
2. Tag: 14.5 km +1100 m/–1100 m ca. 6 Std.
3. Tag: 11 km +400 m/–1000 m ca. 3.5 Std.

Reiseroute Aarau ab 7.14 h via Bern/Visp–Ovronnaz an 10.48 h; Rückreise Ovronnaz ab 16.40 h–Aarau an 20.44 h

Unterk./Verpfl. Wir verbringen 2 Nächte in derselben Hütte

Kosten 184.– Basis Halbtax + Eintritt ins Thermalbad, Hütte mit Halbpension

Durchführung Mi. 20.8., 20.00 h beim TL 079 438 46 16

Treffpunkt 22.08.2014, 07:05 / Perron Gleis 5, Seite Rampe

Route / Details Ovronnaz–Cab. Rambert–Gite Lui d'Aout
Tour du Grand Chavelard (Rundtour, evtl. entscheiden wir uns für den Gipfel...)
Grand Garde–Ovronnaz, BESUCH THERMALBAD

Ausrüstung Feste Wanderschuhe mit zweckmäßiger Profilsohle, Wind-, Regen- und Kälteschutz, Sonnenbrille, Sonnenhut, Sonnencreme Ersatzwäsche, -kleider, Badehose (es hat Bergseen!) Taschen- oder Stirnlampe, Hüttenschlafsack, persönliche Toilettenartikel (inkl. kleines Handtuch). Individuell: Wanderstöcke, Taschenapotheke (ich habe eine umfangreiche Apotheke mit dabei), Oropax, pers. Medikamente, Blasenpflaster, Wanderkarten, Kompass, Höhenmesser, Feldstecher, Fotoapparat, Lesebrille... Lunch für den ersten Tag (anschliessend werden wir in den Hütten etwas einkaufen können), Wasserflasche (mind. 1 Liter oder 2 x 5 dl), ev. Thermoskanne. Individuell: Zwischenverpflegung / Notproviand

Anmeldung Telefonisch, Internet; Anmeldeschluss 22.07.2014

23.–24.08.14 Mäntli SE-Kante, 2876 m

Klettern Fels Urs Sandmeier, P 062 891 31 74, M 079 302 99 61

Saskia Sippel, P 062 559 85 70, M 076 414 85 70

Anforderungen K4, C

Auf-/Abstieg, MZ Sa: Aufstieg Leutschachhütte 850 Hm ab Arnisee, ca. 2 1/2 h

So: Aufstieg 200 Hm zu Einstieg, 476 Hm für die Kletterei/Kletterzeit 5 1/2/6 1/2 h;
Abstieg 1500 Hm ca. 4 1/2 h bis Bergstation Seilbahn Arnisee

Reiseroute ÖV

Unterk./Verpfl. Leutschachhütte, HP, Übernachtung, unterwegs aus dem Rucksack

Kosten 150.– inkl. HP, ÖV-SBB, Seilbahn Arnisee (bei 6 Teilnehmern)

Karten 1191 Engelberg/1211 Meiental

Durchführung Fr. 22. Aug. beim TL von 17.00–18.00

Treffpunkt 23.08.2014, 07:00 / Aarau SBB Bahnhof

Route / Details Sa: von Arnisee Aufstieg zur Leutschachhütte, 2208 m. Am Nachmittag Klettern im nahen Klettergarten.

So: Leutschachhütte zum Einstieg der SE-Kante auf 2400 m, danach luftige Kletterei über zahlreiche Grattürme und in anspruchsvollen Seillängen auf den Gipfel, 2876 m. Abstieg über den SW-Grat zur Steinchelen und zurück zur Hütte. Teilnehmerbeschränkung auf max. 6 Personen (3 x 2-er Seilschaften)

Zusatzinfo Die genaue Abfahrtszeit SBB ab Aarau wird später den angemeldeten TLN direkt bekannt gegeben! Die Kletterei setzt regelmässiges Training im Fels voraus. Die Route ist alpinen Charakters, mit moderaten Hakenabständen, kann aber mit Friends zusätzlich gut abgesichert werden!

Ausrüstung kompl. Kletterausrüstung, Klettergurt, Kletterfinken, VP Karabiner, Keile/Friends, Selbstsicherungsschlinge, 2 Zacken/Bandschlingen, 5 Express, Helm obligatorisch, Seile nach Absprache

Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 09.08.2014

23.–24.08.14 Wissigstock, 2887 m, Engelberger Rotstock, 2818 m

Trekking Hanspeter Gamma, P 062 723 31 90, M 079 376 75 22
Zusatzinfo Tour fällt infolge Rekonvaleszenz des TL aus.

23.–24.08.14 Einsteigertour Sustenhorn

Hochtour Sven Matthias, P 062 891 46 49
Ruedi Jean-Richard, P 062 534 10 62, M 078 846 97 06

Anforderungen L, C
Auf-/Abstieg, MZ

Sa: 750 Hm Aufstieg, 150 Hm Abstieg; MZ 4 h
So: 1150 Hm Aufstieg, 1650 Hm Abstieg; MZ 9 h

Reiseroute

Aarau SBB ab 6:14 via Olten–Göschenen–Göscheneralp (an 9:30); Retour: Steingletscher ab 17:20 via Meiringen–Interlaken–Olten (Aarau an 20:44)

Unterk./Verpfl.

Chelentalphütte, ZV aus dem Rucksack

Kosten

150.– Basis Halbtax

Karten

1211 Meiental, LK 1231 Urseren

Durchführung

bei unsicherer Wetterlage tel. am Vorabend ab 19 Uhr beim TL

Treffpunkt

23.08.2014, 06:00 / Aarau SBB Gleis 5

Route / Details

Aufstieg von der Göscheneralp über die Moorlandschaft und durch das Göscheneralptal auf dem Gletscherweg zur Chelentalphütte. Instruktion der Hochtourenausrüstung. So: Chelentalphütte–Sustenlimi–Sustenhorn–Tierberglihütte–Steingletscher

Ausrüstung

Normale Hochtourenausrüstung: u.a. angepasste Steigeisen, Handschuhe, Eispickel, 2x HMS-Karabiner, Prusikschlinge, Kopfbedeckung, Sonnenschutz, Hüttenschlafsack etc. Wer Material braucht, melde dies dem TL.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 16.08.2014

30.08.14 Jahresfest – JO-Fest

Anlass Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

Zusatzinfo

Weitere Details siehe Seite 19 in dieser Ausgabe.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet

30.–31.08.14 Gspaltenhorn 3436 m

Hochtour komb. Martin Bucher, P 079 231 34 42, M 079 231 34 42

Anforderungen 3a, B

Auf-/Abstieg, MZ

Sa: 3 h Hüttenzustieg, So: Aufstieg 1000 Hm, Abstieg 2000 Hm

Unterk./Verpfl.

Gspaltenhornhütte

Kosten

130.– Basis Halbtax

Karten

1248 Mürren

Treffpunkt

30.08.2014, 09:47 / Aarau

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldestart 01.04.2014

HOLZBAU

Gebrüder Wehrli
5024 Küttigen



Hauptstrasse 51
Telefon 062 827 36 04
Telefax 062 827 36 06
info@holzbau-wehrli.ch
www.holzbau-wehrli.ch

Andreas Wehrli
Eidg. Dipl. Zimmerpolier
079 282 68 50

Daniel Wehrli
Schreiner/G.R.
079 332 87 47

10 Mitarbeiter im Bereich

- Neubauten
- Umbauten
- Minergie
- Dachstühle
- Fertigparkett
- Fenster und Türen
- Schränke
- Reparaturen



30.8.–1.9.14 Äusseres Barrhorn, 3610 m

Trekking	Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73
Anforderungen	T4, C
Auf-/Abstieg, MZ	Sa: 1170 Hm hinauf, 840 Hm hinunter, MZ 5 1/2 Std. So: 1230 Hm hinauf, 1070 Hm hinunter, MZ 6 1/2 Std. Mo: 600 Hm hinauf, 1800 Hm hinunter, MZ 6 1/2 Std.
Reiseroute	Aarau SBB ab 7.14 via Olten–Bern–Visp–Sierre–Vissoie–St-Luc und mit der Standseilbahn hinauf nach Tignousa (an 11.03). Rückfahrt: Kalpetran ab 17.04 via Visp–Bern nach Aarau (an 19.12)
Unterk./Verpfl.	HP in der Turtmannhütte und in der Topalihütte, Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten	240.– Basis Halbtax, bestehend aus: SBB ca. Fr. 89.–, Seilbahn ca. Fr. 5.–, HP Fr. 125.–. plus TL-Entschädigung. Bei genügend Beteiligung wird ein Kollektivbilllett gelöst.
Karten	1307 Vissoie, 1308 St. Niklaus
Durchführung	Alle Angemeldeten erhalten vom TL am Vorabend letzte Infos per Mail.
Treffpunkt	27.08.2014, 07:05 / Bahnhof Aarau, Perron 5
Route / Details	Die Tour ist weitgehend T3, nur die abgesicherten Stellen am Güssi, am Schöllijoch und an der Wasulicke sind T4. Sa: Tignousa (2180 m)–Meidpass (2790 m)–Ob. Stafel–Massstafel–Stausee–Turtmannhütte (2519 m). So: Turtmannhütte–Güssi–Üssers Barrhorn (3610 m)–Inners Barrhorn (3583 m)–Schöllijoch (3343 m)–Topalihütte (2674 m). Mo: Topalihütte–Wasulicke (3114 m)–Jungtal–Obri Äbi–Gartini–Schalb–Embd (1400 m) und mit der Luftseilbahn hinunter nach Kalpetran.
Zusatzinfo	Aussichtsreiche Bergtour auf den höchsten Wanderberg Europas und dessen «kleinen» Bruder, gedacht als Fortsetzung der 2012 eingestellten Tour «Drei Tage Wallis». Der unkonventionelle Aufstieg von Tignousa über den Meidpass auf die Turtmannhütte ist einfach und landschaftlich sehr interessant. Der Aufstieg auf das Üssere Barrhorn ist technisch einfach, erfordert aber Ausdauer und Schwindelfreiheit beim Abstieg über die fast senkrechten Felsen des Schöllijochs (gesichert durch Drahtseile und Tritte/Stifte). Am dritten Tag überschreiten wir die ausgesetzte Wasulicke und gelangen durch das geologisch interessante Jungtal hinunter und queren auf dem Höhenweg nach Embd.
Ausrüstung	Gstältli mit Selbstsicherungsschlinge und zwei Karabinern, Wanderausrüstung mit guten Trekkingschuhen, Regenschutz. Stöcke empfehlenswert.
Anmeldung	Internet; Anmeldestart 01.11.2013, Anmeldeschluss 27.08.2014

Voranzeige

03.10.14

Monatsversammlung

Anlass	Beat Blattner, P 062 822 09 71, M 079 329 56 01 Werner Stähli, P 079 314 42 57, M 0627 3768 13G
Treffpunkt	03.10.2014, 19:30 / Restaurant Traube, Hauptstrasse 58, 5024 Küttigen
Traktanden	Mitteilungen aus dem Vorstand; Vorstellung Neumitglieder; Tourenbesprechungen; Verschiedenes.
Boerse	An diesem Abend werden wir eine Börse organisieren. Wer Wander- und Bergausrüstung, die er nicht mehr braucht oder doppelt hat, kann seine Sachen mitnehmen und versuchen diese zu verkaufen. Gegenstände wie Rucksäcke, Pickel, Gstältli, Steigeisen, LVS, Sonden, Tourenski, Schnee-, Wander-, Trekking-, Kletterschuhe, Jacken, Wanderhosen, Kompass, Stirnlampen etc., aber auch Bücher, Karten, Führer etc. Es ist für uns selbstverständlich, dass nur gute, ganze, gebrauchts- und funktionstüchtige Waren angeboten werden.

Familienbergsteigen FaBe

16.–17.08.14

Trekking

Wanderung Tomasee–Badushütte–Pazolastock, abgesagt

Susanne Spengler Hächler, P 062 822 06 02, M 079 648 66 18

23.08.14

Klettern Fels

Anmeldung

Klettern Gerstenegg

Benedikt Kauffungen, P 062 897 18 03, M 079 682 71 66

Internet

23.–24.08.14

Trekking

Wissigstock–Engelberger Rotstock–Rot Grätli

Christoph Hunziker, P 062 723 54 26, M 079 407 14 47

Thomas Fuhrer, P 062 724 18 88, M 077 497 02 73

Anforderungen

T3, B

Auf-/Abstieg, MZ

Sa: Aufstieg 430 Hm, ca. 2.5 h,

So: Aufstieg 270 Hm, Abstieg 850 Hm, ca. 4.5 h; Abstecher auf Engelberger

Rothorn: 250 Hm, ca. 2 h ; Wissigstock: 340 Hm, ca. 3 h.

Reiseroute

ÖV: Aarau ab 9:14–Olten–Luzern–Engelberg an 10:53, Rückreise ab Oberrickenbach ab 16:04–Wolfenschiessen–Luzern–Aarau an 17:44

Unterk./Verpfl.

Rughubelhütte, ZV aus dem Rucksack

Kosten

120.– Basis Halbtax

Karten

1191 Engelberg

Durchführung

Information spätestens am Vorabend bzgl. Durchführung via E-Mail.

Treffpunkt

23.08.2014, 09:05 / Bahnhof Aarau, Gleis 5

Route / Details

Sa: Ab Engelberg mit der Bahn bis Brunnihütte / Herzlisee, via Rigidal–Plangge zur Rughubelhütte. So: Rot Grätli–Bannalper Schonegg–Rächholteren–Bannalp Chrüzhütte. Dann mit der Bahn nach Oberrickenbach Fell. Evtl. Abstecher auf Engelberger Rotstock oder Wissigstock (beide T4).



*Wir freuen uns,
Sie verwöhnen zu dürfen.*

- **Gutbürgerliche Küche (11.00 bis 23.30 offen)**
- **Täglich günstige Tagesmenüs**
- **Buure Metzgete (September bis Dezember)**
- **Wildspezialitäten (September bis Dezember)**
- **Fondue Chinoise à discretion (Dezember bis April)**
- **Fitness- & Grillspezialitäten (Mai bis August)**
- **Jeden Sonntag Brunch-Buffer Fr. 22.00**
- **Fleisch und Gemüse vom eigenen Bauernhof**
- **Div. Säle von 10 bis zu 200 Personen**
- **Gartenrestaurant**
- **Gästezimmer**
- **Party-Service bis 1500 Personen & Geschirr-Vermietung**
- **Fleischhandel**

www.restaurant-traube.ch • 062 827 17 67

info@restaurant-traube.ch

Ausrüstung	Normale Trekking-Ausrüstung, inkl. Regen- und Sonnenschutz, gute Wanderschuhe, für Abstecher auf Engelberger Rothorn, Wissigstock, evtl. Gstädtli für Kinder.
Anmeldung	Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 14.08.2014

Kinderbergsteigen KiBe

02.07.14

Klettern Fels
Anforderungen
Treffpunkt
Route / Details

Klettertraining KiBe-Gruppe A & B / Abendklettern

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

–

02.07.2014, 17:50 / Wöschnau (Haltestelle)

Das Abendklettern KiBe findet normalerweise im Klettergarten Eppenbergr statt, startet um 17:50 bei der Haltestelle Wöschnau und dauert bis 20:15 (zurück bei der Haltestelle Wöschnau).

Zusatzinfo

Durchführung und genaue Details (insbesondere falls wir in einen anderen Klettergarten gehen) werden per E-Mail mitgeteilt. Bus Bahnhof SBB nach Wöschnau ab 17:43, Bus Bahnhof SBB von Wöschnau an 20:26, Anmeldung per E-Mail an andreas.stehli@swissonline.ch.

Ausrüstung

Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden – Materialabgabe wird direkt vor Ort organisiert.

Anmeldung

schriftlich; Anmeldeschluss 29.06.2014

03.–09.08.14

Klettern Fels
Zusatzinfo

KiBe-Lager Seewenhütte

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

Noch freie Plätze!

Details siehe Rote Karte 1/2014 und www.sac-aarau.ch

22.08.14

Klettern Fels
Anforderungen
Treffpunkt
Route / Details

Abendklettern

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

–

22.08.2014, 17:50 / Wöschnau (Haltestelle)

Das Abendklettern KiBe findet normalerweise im Klettergarten Eppenbergr statt, startet um 17:50 bei der Haltestelle Wöschnau und dauert bis 20:15 (zurück bei der Haltestelle Wöschnau).

Zusatzinfo

Durchführung und genaue Details (insbesondere falls wir in einen anderen Klettergarten gehen) werden per E-Mail mitgeteilt. Bus Bahnhof SBB nach Wöschnau ab 17:43, Bus Bahnhof SBB von Wöschnau an 20:26, Anmeldung per E-Mail an andreas.stehli@swissonline.ch.

Ausrüstung

Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden – Materialabgabe wird direkt vor Ort organisiert.

Anmeldung

schriftlich; Anmeldeschluss 18.08.2014

31.08.14

Klettern Fels
Anforderungen
Kosten
Durchführung
Treffpunkt
Route / Details

Klettern Mettmenalp

Andreas Stehli, P 062 871 17 83, M 079 597 37 04

–

25.–

Samstag 30.08.2014 via E-Mail (oder 18:00 Uhr beim TL)

31.08.2014, 07:15 / Bahnhof Aarau, Bahnhofplatz

Mit PW bis Chis / Schwanden (Glarnerland), mit der Luftteilbahn hinauf auf die Mettmenalp, dann zu Fuss bis in den Klettergarten Widerstein (ca. 40 Minuten) Rückkehr um 18:30 Uhr in Aarau

Zusatzinfo

Alle KiBe-ler sind herzlich willkommen – das Programm wird dem Können der Teilnehmer angepasst.

Ausrüstung

Wanderschuhe für Zustieg. Kletterausrüstung mit Klettergurt, Helm und Kletterfinken, wenn vorhanden Prusikschlinge, Selbstsicherungsschlinge („Nabelschnur“), Abseilachter, 3 HMS-Schraubkarabiner. Ausserdem Trinkflasche, Lunch, Sonnenschutz und Regenschutz. Fehlende Ausrüstungsgegenstände können vom KiBe ausgeliehen werden, bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 26.08.2014



Jugendorganisation JO

Die Tourendetails erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail an die JO-lerinnen und JO-ler versendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf unserer Homepage www.joaarau.ch abrufbar. Wer es abonnieren möchte, schreibt eine kurze Mail an programm@joaarau.ch. Bei Fragen meldet euch beim JO-Chef Florian Stoller (062 891 64 12 oder info@joaarau.ch).

23.–24.08.14

Hochtour

Hochtour

Florian Stoller, P 062 891 64 12, M 079 420 57 61

Zusatzinfo

Die Details erscheinen jeweils im JO-Monatsprogramm, welches per E-Mail den JO-lerinnen und JO-ler versendet wird. Das Programm ist zusätzlich auf der Homepage www.joaarau.ch abrufbar.

Anmeldung

Telefonisch, schriftlich, Internet

Frauengruppe

02.07.14

Monatszusammenkunft

Anlass

Edith Haberstich, P 062 822 42 58

A large advertisement for 'unterwegs.ch' featuring a scenic mountain landscape with snow-capped peaks and a clear blue sky. Overlaid on the image is a graphic that reads 'SAC-Ausweis = 10% Rabatt'. At the bottom of the advertisement, there are five logos of partner brands: FJALL RAVEN, ARCTERYX, BERGHAUS, icebreaker, and R'ADYS OUTDOOR ESSENTIALS.

unterwegs.ch

SAC-Ausweis = 10% Rabatt

FJALL RAVEN | ARCTERYX | BERGHAUS | icebreaker | R'ADYS OUTDOOR ESSENTIALS

Zusatzinfo Restaurant Laterne, 15.00 Uhr.
Fragen auch an Annie Krieg, Tel.062 822 99 27, 079 711 50 16
Anmeldung nicht nötig. August keine Monatsversammlung!
Anmeldung Telefonisch, schriftlich, Internet

Seniorengruppe 1A

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

02.07.14 Zollhaus–Schwyberg–Schwarzsee

Trekking Christine Stäuble, P 062 773 21 40
Anforderungen T2, auf 900 m, ab 750 m, MZ 5,5 h

09.07.14 Brülisau–Zahme Gocht–Alp Siegel–Sämtisersee–Hoher Kasten

Trekking Vreni Walser, P 062 844 14 11
Anforderungen T2, auf 1350 m, ab 450 m, MZ 5,5 h

16.07.14 Bönigen–Roriwang–Oberberghorn–Schynige Platte

Trekking Werner Bloderer, P 062 721 43 08
Anforderungen T2, auf 1500 m, ab 100 m, MZ 6 h

23.07.14 Matten i. S.–Färmental–Gsürwägli–Tschentenalp–Adelboden

Trekking Walter Burn, P 062 827 27 19
Anforderungen T3, auf 700 m, ab 400 m, MZ 5 h

30.07.14 Realp–Gatscholalücke–Lago di Lucendro–Gotthardpass

Trekking Paul Lüthy, P 062 824 55 84
Anforderungen T2, auf 1000 m, ab 450 m, MZ 5 h

6.08.14 Lenzerheide–Parpaner Rothorn–Gredigs Fürggli–Arosa

Trekking Werner Stocker-Annaheim, P 062 891 10 21, M 079 325 82 81
Anforderungen T2, auf 1400 m, ab 1050 m, MZ 6 h

13.08.14 Grimsel Hospiz–Baregghütte–Sidelhorn–Grimselpass

Trekking Walter Burn, P 062 827 27 19
Anforderungen T3, auf 800 m, ab 600 m, MZ 5,5 h

20.08.14 Kiental–Wätterlatte–Aeschiried

Trekking Paul Kohler, P 062 827 22 08
Anforderungen T2, auf 1300 m, ab 1200 m, MZ 5,5 h

26.–28.08.14 Visp–Visperterminen–Gspion–Chrüzbode–Saas Fee–Grächen

Trekking Willi Müller Thurgau, P 062 824 42 66
Anforderungen 1. Tag: auf 800 m, ab 100 m, MZ 5 h, T2
2. Tag: auf 500 m, ab 100 m, MZ 5 h, T2
3. Tag: auf 900 m, ab 600 m, MZ 6 h, T3

Unterk./Verpfl. Hotel, Doppelzimmer

Route / Details 1. Tag: Visp–Gspion, 2. Tag: Gspion–Chrüzbode, 3. Tag: Saas Fee–Hannigalp
Zusatzinfo Anmeldung: bis 10. Juni an Willi Müller, 079 822 02 79/E-Mail

Seniorengruppe 1B

Anmeldung Dienstagabend, 18–19 Uhr, telefonisch an die jeweilige Tourenleitung

02.07.14 Jochpass–Tannalp–Melchsee–Frutt

Trekking Ruth Hunziker, P 062 721 33 65
Anforderungen T1, auf 100 m, ab 350 m, MZ 4 h

- 09.07.14** **Biel–Gaicht–Twann**
Trekking Manfred Bauer, P 062 844 34 32
Anforderungen T1, auf 370 m, ab 370 m, MZ 3 h
- 16.07.14** **Jaunpass–Hundsrück–Sparenmoos**
Trekking Alexandra Heizmann, P 062 844 16 08, M 079 666 50 18
Anforderungen T1, auf 600 m, ab 450 m, MZ 3 ½ h
- 23.07.14** **Mettmenalp–Pkt. 2108–Chärpfstäfeli–Mettmenalp**
Trekking Alice Schultheiss, P 078 682 51 98
Anforderungen T1, auf 550 m, ab 550 m, MZ 3 ½ h
- 30.07.14** **Fronalpstock–Klingenstock**
Trekking Walter Gaetzi, P 062 723 70 46
Anforderungen T2, auf 400 m, ab 400 m, MZ 3 ½ h
- 06.08.14** **Brüsti–Gradgädmeli–Angistock–Brüsti (Attighausen)**
Trekking Ruth Hunziker, P 062 721 33 65
Anforderungen T2, auf 800 m, ab 800 m, MZ 4 h
- 13.08.14** **Niederrickenbach–Brisenhütte–Stockhütte**
Trekking Pierre Schmid, P 062 293 60 00, M 079 647 72 79
Anforderungen T1, auf 500 m, ab 440 m, MZ 3 h
- 20.08.14** **Kreuzboden–Saas Almageller Alp–Saas Almagell**
Trekking Alexandra Heizmann, P 062 844 16 08, M 079 666 50 18
Anforderungen T2, auf 350 m, ab 950 m, MZ 3 ½ h
- 27.08.14** **Walenpfad: Brunni–Schwarzalp–Urnerstaffel**
Trekking Alice Schultheiss, P 078 682 51 98
Anforderungen T2, auf 350 m, ab 450 m, MZ 4 h

Voranzeige

- 02.–04.09.14** **Engadin**
Route, Anford. 1. Tag: Furtschellas–Fextal–Sils, T1, MZ 3 ½ h
2. Tag: Bergell: Casaccia–Stampa–Soglio–(Castasegna), T1, MZ 4 h (5 h)
3. Tag: Sils–Silvaplana–St. Moritz, T1, MZ 3 ½ h
Anmeldung bis 9. Juli an Walter Gaetzi, 062 723 70 46, w_gaetzi@bluewin.ch

Seniorengruppe 2

- Programm/Info Versand durch Tourenleitung per E-Mail. Weitere Infos siehe Tourenprogramm.
Anmeldung Per E-Mail oder telefonisch bis Mittwoch, 19 Uhr, an die Tourenleitung
- 10.07.14** **7. Senioren-Zwei-Roggitreffen**
Anlass und Durchführung: Eugen Wehrli, P 062 822 83 88
Anforderungen A, Reiseroute: ÖV
Unterk./Verpfl. Apéro unter dem Vordach; Mittagessen im Restaurant Roggenhausen
Treffpunkt 10.07.2014, 11:15 / Waldschenke Roggenhausen
Route / Details Individueller Anmarsch oder um 10:30 Uhr ab Brücke Distelberg (Aarau Bhf. ab mit S 14 um 10:24) oder mit Bus Nr. 3 (Abfahrt um 10:28) bis Haltestelle Roggenhausen und von dort weiter zu Fuss entlang des Hirschparks. Zufahrt mit PW für Gehbehinderte nur mit Bewilligung! Auskunft: E. Wehrli
Zusatzinfo Teilnehmende: Aktive und ehemalige Senioren 2 mit Partnerinnen und Partner.
Anmeldung «Wer schon gewandert mit dem Zwei, ist im «Roggi» auch dabei!»
Telefonisch, schriftlich, Internet; Anmeldeschluss 08.07.2014

Unser Jahresfest mal anders:
SAC und JO feiern gemeinsam!

Samstag, 30. August 2014
Pfadiheim Rymenzburg, Reinach

Das diesjährige Sektionsfest wird von der JO Aarau organisiert und findet am 30. August 2014 im Pfadiheim Rymenzburg statt. Dieses ist von der WSB-Haltestelle Reinach Nord zu Fuss in 30 min. erreichbar. Falls es jemandem nicht möglich ist, diese Strecke zu gehen, kann man sich gerne bei uns melden.

Für Unterhaltung, Aktivitäten und eine schöne Grillstelle ist gesorgt, auch stehen nichtalkoholische Getränke zur freien Verfügung. Jedoch ist jeder Teilnehmer gebeten, selbst für sein Grillfleisch oder Grillgemüse zu sorgen. Zudem wären wir dankbar, wenn Freiwillige einen Salat, Beilage oder Dessert, insbesondere Kuchen, zum gemeinsamen Buffet beisteuern könnten. Aus organisatorischen Gründen sind jene gebeten, uns kurz mitzuteilen, was sie mitbringen möchten. Alkoholische Getränke wie Wein und Bier müssen selber mitgebracht werden.

Bei allfälligen Fragen oder Anregungen zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf ein tolles Fest und viele neue Bekanntschaften.

Datum	Samstag, 30. August 2014
Zeit	ab 17:00 bis ca. 22:00
Adresse	Pfadiheim Rymenzburg, Galliweg 15, 5734 Reinach (AG)
Anmeldung	bis Montag, 18.8.14, an Géraldine Naumann geraldine.naumann@bluewin.ch oder 076 482 86 80)
Wichtig	Anzahl Teilnehmer ist auf 80 begrenzt
Kosten	Keine

Rücktritt aus dem Vorstand

Rücktritt aus dem Vorstand: Tobias Wullschleger hat seinen Rücktritt per 18.7.2014 aus dem Vorstand bekannt gegeben. Seine Begründungen dafür liegen in der privaten und beruflichen Mehrbelastung. Mit der Tätigkeit als Vorstandsmitglied Ressort Medien&Kommunikation und den vielen dort laufenden und noch anzugehenden Projekten wurde die Gesamtbelastung zu gross und führte zu gesundheitlicher Einschränkung.

Diese Tatsache hat mich als Präsident bewogen, den Rücktritt von Tobias zu akzeptieren. Eine präzisere Beschreibung des Arbeitsumfangs des Ressorts Medien & Kommunikation ist online ersichtlich. *Beat Blattner*

Mitarbeiter für die Umwelt- und Kulturkommission gesucht

Nach dem Wegzug und Sektionswechsel von Tobias Buser und dem Rückzug aus familiären und beruflichen Gründen von Wilma Hunziker werden dringend neue engagierte Mitarbei-

ter oder organisieren von Exkursionen (Na-Tour).

Auch die Kulturkommission sucht neue Mitarbeitende. Deren Aufgaben sind noch zu definieren, z.B. Informieren der Mitglieder zu Kultur im Alpenraum oder organisieren von Exkursionen (KulTour). Ein alljährliches Treffen mit Exkursion der Umwelt- und Kulturbeauftragten ermöglicht den Austausch zwischen den Sektionen und dem Zentralverband. Im Moment besteht die Idee, beide Kommissionen in eine zu überführen. Für weitere Informationen meldet euch bei:

Peter Demuth,
079 244 68 62, 062 777 16 31,
peter_demuth@bluewin.ch oder

Theresa Zumsteg,
079 584 88 91, 062 777 16 31,
therz@bluewin.ch

Umfrageresultate betreffend Vereinskommunikation

Diese Frage zu beantworten war das Ziel der Umfrage, die im November letzten Jahres im Rahmen einer Bachelor-Arbeit bei allen Mitgliedern durchgeführt wurde. Die Resultate, die bei der Umfrage herauskamen, waren sehr interessant und teilweise überraschend. Aber auch die Ergebnisse, welche nicht unerwartet kamen, sind für die Kommunikationsverantwortlichen wichtig. Sie bestätigen, dass die Kommunikation des SAC Aarau auf dem richtigen Weg ist und dass wirklich so kommuniziert wird, wie sich die Mitglieder dies vorstellen. Die Mitglieder wurden gefragt, über welche Kanäle sie gerne Informationen erhalten würden, über welche Inhalte sie informiert werden möchten und auch wie oft sie Kommunikation wünschen. Zusätzlich zu der Umfrage unter den Mitgliedern wurde eine Fokusgruppendifkussion mit den Mitgliedern des Vorstandes geführt. Hier kamen Vertreter verschiedener Gruppen des SAC Aarau, wie beispielsweise der Jugendorganisation und der Senioren, aus der Tourenkom-

mission und dem Vorstand, aber auch einige Mitglieder, zu Wort und konnten ihre Bedürfnisse anmelden. Aus den Ergebnissen der Umfrage wurde ein Kommunikationskonzept als Empfehlung an den SAC Aarau erstellt. In die-



tende für die Umweltkommission gesucht. Deren Aufgabenbereich ist vielfältig und ausbaubar. Z.B. informieren der Mitglieder zu umweltrelevanten Themen mittels Roter Karte und eigener „Unterseite“ auf unserer Sektions-Home-

sem wird gezeigt, wie die Kommunikation mit den Mitgliedern aussehen könnte und welche neuen Mittel allenfalls zusätzlich eingeführt werden könnten. Es ist nun zu prüfen, ob und welche dieser Massnahmen umgesetzt werden können. Manche der Vorschläge wären für den SAC Aarau Neuland. Wie sich bei der Umfrage gezeigt hat, besteht jedoch Interesse daran.

Umfrageergebnisse

Die Umfrage hat gezeigt, dass die Homepage als Kanal von den Mitgliedern sehr geschätzt wird. Sie wird von allen Altersklassen gleichermaßen gerne genutzt, um Informationen zum SAC Aarau zu beschaffen. Ebenfalls von allen geschätzt wird die E-Mail als Kommunikationsmittel. Sehr wichtig für die meisten ist nach wie vor die Rote Karte. Für viele ist eine Vereinskommunikation ohne ein gedrucktes Heft nicht denkbar. Das Interesse ist zwar unterschiedlich stark, besteht jedoch bei allen Altersklassen. Social-Media-Kanäle wie Facebook oder Twitter wurden vor allem von den jüngeren Mitgliedern als bevorzugt angegeben. Die grösste Nachfrage besteht bei den 20- bis 30-jährigen und nicht etwa bei der JO, wie vielleicht viele erwartet hätten. Die meisten Mitglieder erwarten, dass die Informationen auf der Homepage und allgemein bei Online-Medien aktueller sind als bei gedruckten Kommunikationsmitteln. Bei den Inhalten ist die Tourenplanung eines der wichtigsten Elemente. Über 90% der Befragten wollen über das Tourenangebot informiert werden, bilden die Touren ja auch das Herzstück der Leistungen und Aktivitäten des SAC. Zudem möchten viele Berichte von den Sektionstouren lesen oder Fotos anschauen. Zudem würden Geschichten und Berichte von der Chelenalp gerne gelesen werden. Ebenfalls auf Interesse stiessen würde eine Tourendaten-

bank mit Empfehlungen und Beschreibungen von Touren, wie auch saisonale Tipps zu Touren. Ebenfalls neu wären Testberichte und Empfehlungen zu Ausrüstung und Zubehör für den Bergsport begehrt. Gut die Hälfte der Befragten ist an Informationen zur Organisation des SAC Aarau interessiert. Die meisten Mitglieder möchten monatlich oder jeden zweiten Monat Informationen vom SAC Aarau erhalten. Die Tourenplanung wünschen sich 39% halbjährlich und 38% einmal im Quartal. Momentan erscheint diese jährlich, dies wird von 23% weiterhin so gewünscht. Die meisten Mitglieder haben angegeben, dass ihnen die Kommunikation von und mit dem SAC Sektion Aarau eher wichtig oder wichtig ist. Bezüglich der Kostendeckung für die Kommunikationsmittel hat die Umfrage ergeben, dass 63% der Meinung sind, dass die Kosten für die Kommunikation über Anzeigen gedeckt werden sollen. Die meisten sind der Meinung, dass dies Anzeigen rund um den Bergsport oder von lokalem Gewerbe sein sollten. *Jeannine Zubler*

Bemerkung der Redaktion: Die Bachelor-Thesis wurde von der an der Höheren Schule für Wirtschaft HWZ in Zürich berufsbegleitend studierenden Jeannine Zubler gemacht und mit der sehr guten Note 5.6 abgeschlossen. Sie gehört dem SAC Uto an und leistete in mehr als dreihundert Stunden eine grosse Arbeit, von der die Sektion Aarau viel profitieren kann. Tobias Wullschlegler begleitete mit Unterstützung von Fritz Gebhard ihre Arbeit. Sie wünscht Jeannine für die Notengebung viel Glück. Bei der Umfrage nahmen rund 450 Mitglieder des SAC Aarau teil. Diesen gilt ein grosses Dankeschön. Ebenso Jeannine, die eine professionelle Basis gelegt hat, auf der jetzt aufgebaut werden kann.

Für weitere Informationen steht Tobias Wullschlegler zur Verfügung.



Schriften
Digitaldruck
Malerarbeiten
Gipsarbeiten

Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch



SCHWEIZ
Das Wandermagazin

Wandermagazin SCHWEIZ
Jetzt gratis testen!

Probeausgabe unter
Tel. 032 626 40 30
wandermagazin@rothus.ch
(Betreff «SAC Aarau»)

—
www.wandermagazin.ch

Neumitglieder

Einzelmitgliedschaft

Sanders Katharina, Hallwil * Ranalder Andreas, Aarau * Wey Marlene, Hunzenschwil * Zraggen Franziska, Binningen * Gauch Christian, Mägenwil * Sidler Iris, Hallwil * Nadler Eveline, Biberstein * Holzinger Herbert, Hendschiken * Rüfenacht Sepp, Aarau * Stocker Patrick, Aarau * Matter Barbara, Umiken * Joho Gabriela-Andrea, Auenstein * Brogli Don, Schlossrued * Kaufmann Roman, Aarau * Zwingenberg Judith, Remigen * Burger Andreas, Laufenburg * Sierro Chantal, Erlinsbach * Rübsam Michèle, Buchs * Osterwalder Peter, Buchs * Delz Roland, Aarau * Christen Doris, Wettingen * Baumann Caroline, Buchs * Bürgler Sabrina, Lenzburg

Familienmitgliedschaft

Zeier René und Martina, mit Silvan und Sarina, Hägglingen * Bébox Fabian und Wyss Lilo, Biberstein *

Jugendmitgliedschaft

Frey Pascal, Gipf-Oberfrick * Neukomm Vera, Aarau

Austritte

Matter Thomas, Aarau * Bruno, Claudia, Dario und Nico Perissinotto, Anglikon * Markus und Inge Henzi, Aarau * Kilian Hartmut und Brandt v. Lindau-Kilian Bärbel, Eggenwil (Sektionswechsel) * Aschwanden Bea, Aarau (Sektionswechsel) Dietiker Kurt, Muhen * Flückiger Sina, Schöftland * Keller Robert, Killwangen * Buballa Michael, Suhr * Vögeli Pascal, Lenzburg

Todesfälle

Werder Walter, Möriken, 1926
59 Jahre SAC-Mitglied

Schärer-Fischer Margrit, Aarau

Geburtstage

85. Geburtstag

Köchli Jost, Aarau
am 9. Juli

Bär Gerhard, Ruppertswil
am 10. Juli

Bolt Guido, Erlinsbach
am 26. August

Berichte über Touren und Anlässe

Capanna Cristallina, Cima di Lago 15./16.3.2014

Neun Personen und Peter Demuths Hund Aira fahren erwartungsvoll Richtung Süden. Beidseits des Gotthards ist das Wetter frühlingshaft warm, aber am Nordhang des Bedrettotals treffen wir noch Schnee in Hülle und Fülle an. Und so ist es nicht erstaunlich, dass wir in Ossasco nicht die einzigen sind, die Schneeschuhe oder Ski montieren und in Richtung Cristallina-Hütte aufbrechen. Auch die Route ist nicht zu verfehlen: Eine gute Spur führt zuerst steil durch den Wald. Dann weitet sich der Blick gegen Norden zum Pizzo Lucendro. Bei diesen guten Verhältnissen kommen wir schnell voran, und früher als erwartet erreichen wir die Capanna Cristallina. Sie steht auf dem gleichnamigen Pass, mit atemberaubendem Blick auf den Basòdino-Gletscher und ist bereits die dritte Hütte,



Klettern im Süden 2014 vom 5.–9. April

Text von Hansrudi Lüscher. Bilder von mehreren Teilnehmern.

Die Klettertage im Süden waren auch in diesem Jahr ein Erfolg. 12 Kletternde holten sich täglich 5 – 6 Stunden bei eifrigem Klettern wunde Finger bei sommerlichem Wetter an den schroffen Felsen der Chaîne de Gigondas, Chaîne du Clapis mit Tyrolienne und Rocher de St-Julien. Blühende und grüne Pflanzen überall, der Mont Ventoux im Hintergrund, Eidechsen an der Sonne, ein Skorpion im Garten und die schöne Stadt in der Nähe waren unser Alltag. Nicht zu vergessen die Abende, die mit selber zubereiteten Mahlzeiten und Gesprächen über Klettereien, Gott und die Welt nur zu schnell vorbei waren.

Für mich ging mit dieser Woche eine Tradition zu Ende, die Mitte der Neunzigerjahre, also vor bald 20 Jahren, ihren Anfang nahm. Ich wollte

wobei „Hütte“ nicht gerade der richtige Ausdruck ist: Es handelt sich vielmehr um einen modernen schnörkellosen Bau mit viel Platz und komfortablen Achterzimmern. Der Wind hat zugenommen, und so stärken wir uns zuerst einmal in ihrem Innern. Nachher könnten wir noch etwas unternehmen, stellt uns Peter in Aussicht. Aber die „Aussicht“ trübt sich zunehmend ein, und aus dem Wind wird ein veritabler Föhnsturm: Der Nachmittagsausflug entfällt, dafür geniessen wir am Abend ein ausgezeichnetes Tessiner Essen, u.a. mit Polenta und Kaninchenragout. – Nachts erwache ich immer wieder vom Lärm des Föhnsturms, der mit unvernünftiger Heftigkeit tobt. Morgens ist es grau und trüb, ein eisiger Wind heult um die Hütte und wirbelt den Schnee auf. Ein Wetter, an welchem man nicht einmal einen Hund nach draussen schickt, denkt Aira. Weit gefehlt! Nur mit Mühe halten sich Mensch und Tier bei diesen Windböen und diesigem Wetter in der Spur. Immer wieder werden wir durch den aufgewirbelten Schnee im Gesicht „sandgestrahlt“, während rund 40 km weiter südlich am Lago Maggiore der erste Sommertag (!) in diesem Jahr registriert werden wird... Obwohl ab und zu ein scheuer Sonnenstrahl durch die Wolken dringt, hat niemand so recht Lust, bei diesem Wind den Umweg auf den Cima di Lago zu machen. So überschreiten wir den gleichnamigen Pass, wo uns der Föhnsturm noch einmal seine ganze Stärke fühlen lässt. Jetzt folgt ein wunderschöner Abstieg, zum grossen Teil in weichem Pulverschnee und angenehmer Temperatur.

Dazu zeigt sich immer mehr die Sonne. Nach einem kurzen Aufstieg nach dem Valleggia-Gletscher ersteigen einige als Kompensation zum entgangenen Cima di Lago den Poncione Val Piana, von dessen vorgelagertem Gipfel wir eine prächtige Aussicht auf das Bedrettetal und das Bergpanorama haben. Je weiter wir absteigen, desto mehr klart das Wetter auf. Und noch einmal geniessen wir – wenige Stunden nach dem eisigen Sturm – frühlingshafte Temperaturen bei fast wolkenlosem Himmel und lassen die in jeder Beziehung abwechslungsreiche Schneeschuhtour auf der Restaurantterrasse in Ronco ausklingen. Herzlichen Dank, Peter, für die Führung dieser Tour!

Fritz Gebhard



mit einigen Gleichgesinnten jeweils im April vom Schnee in den Alpen an die warmen südlichen Felsen entfliehen. Anfänglich wurde jeweils in Ponte Brolla, in Muzzerone bei La Spezia oder in Finale Ligure geklettert. Von 2001 bis 2005 wurde alljährlich in Eguyères bei Salon de Provence logiert, von wo alle Klettergebiete der Alpilles erreichbar waren, 2006–2014 war unser Stützpunkt in Carpentras bei Avignon, von wo die Klettergebiete der Dentelles de Montmirail, des Drôme oder auch der Alpilles gut erreicht werden können.

Ich freue mich, dass ich meinem Vorsatz, diese Klettertage bis zum diesjährigen runden Geburtstag alljährlich zu organisieren, treu bleiben konnte, mit bis zum Schluss zufriedenen

Teilnehmerinnen und Teilnehmern, bei ständig schönem Wetter und über all die Jahre unfallfrei. Obwohl dabei etwas Wehmut bei mir aufkommt, bin ich mit diesem Schlusspunkt zufrieden und hoffe, dass jüngere Kräfte die Tradition „Klettern im Süden“ vielleicht weiterführen werden. Für Klettertouren in der Schweiz, an Einzeltagen oder Wochenenden, werde ich der Sektion weiterhin zur Verfügung stehen.

Hans Rudolf Lüscher



ssse (ab Safien-Platz) ist eng und holprig, dafür ist Bedas Begrüssung umso herzlicher. Nach dem Zimmerbezug wird ein feines Nachtessen (mit Nachschlag) serviert.

Vreni Köpfli

Ostertouren 2014: Safiental, Turrahus

Gründonnerstag, 16. April, Hinreise, Turrahus 1694 m

13 Uhr, ganz ungewohnt verlasse ich mein Büro mit Skiausrüstung und Rucksack. Ich freue mich, die anderen Teilnehmer im Zürcher HB zu treffen. Alles klappt perfekt; in Versam haben wir 30 Min. Aufenthalt, der Dorfladen wird in Beschlag genommen und der Tagesumsatz ist gesichert. Die Postautofahrt über die Naturstra-

Karfreitag, 17. April, Tomülgrat 2738 m

Nach dem Frühstück – die Skier die ersten paar Meter in den Händen – geht's in harmonischen Bewegungen Richtung Tomülgrat, 1000 Hm und ca. 3½ Std. später sind wir am Ziel. Es ist windig, wir machen ein paar Schwünge in die Senke, um dann nach kurzem Gegenanstieg auf dem Strätscherhorn zu landen. Da es auf diesem Gipfel sonnig und windstill ist, machen wir unsere Mittagspause und geniessen die Rundsicht. Gut gestärkt, noch etwas steif und ungelenkt, fahren wir dann in gutem Schnee die 1000 Hm bergab. Leider sind wir viel schneller unten als wir oben waren. Vom Stausee hinten im Tal bis zum Turrahus ist es flach und wer seine Skier vorher gewachst hat, der verbraucht nicht die letzten Kraftreserven. Ski, Felle, Schuhe, Socken etc. sind zum Trocknen ausgebreitet, was anstellen bis zum Nachtessen? Lesen? Schlafen? Duschen? Jassen? Jeder gerade, wie es für ihn am besten ist – ich für mich lasse meine allererste Skitour nochmals durch den Kopf gehen und schwelge eher in der Abfahrt als im Aufstieg. ☺

Vreni Köpfli

Karsamstag, 18. April, Piz Guw 2707 m

Klar ist es toll, bei strahlendem Hochdruckwetter einen Berg zu erklimmen. Vollends zum Er-



Werner Aegerter AG
062 827 22 03
aegerter.ag@bluewin.ch

Schriften
Digitaldruck
Malereienarbeiten
Gipsarbeiten

eignis wird eine Tour allerdings, wenn Du erst beim Aufstieg vom schönen Wetter überrascht wirst. Die Prognosen waren schlecht, der Luftdruck tief, vielleicht gab's noch Niederschlag, Wolken und Nebelfetzen, und plötzlich reisst der Himmel auf. So geschehen am Karsamstag im Safiental. Wir verschoben den Abmarsch sogar, weil die Entwicklung ungewiss war. Die Geduld wurde reichlich belohnt, das Wetter immer besser. Über Nacht hatte sich eine Schneedecke von gut 10 cm auf die harte Unterlage gelegt. So erreichten wir Piz Guw in aufgeräumter Stimmung und genossen eine Pulverschnee-Abfahrt bis zum Turrahus bei traumhaften, für den Frühling ganz ungewöhnlichen Verhältnissen.

Andreas Pauli

Ostersonntag, 20. April, Bärenhorn 2929 m

Um 5:30 Uhr gab es das Zmorge im Turrahus, frisch gebackenen Zopf und exotisch gewürztes portugiesisches Brot, um 6:30 war Abmarsch, zunächst 10 Minuten zu Fuss, dann weiter auf Ski das Safiental hinaus. Die Berggipfel fingen bereits die ersten Sonnenstrahlen ein, und der Neuschnee von gestern glitzerte rötlich an den Flanken. Nachdem wir die letzten Gehöfte passiert hatten, nahmen wir die linke Talflanke in Richtung Safierberg und querten dann nach Westen in Richtung Bärenhorn. Als wir an die Sonne kamen, machten wir kurz Rast, dann ging es weiter in Richtung Gipfel. Als wir den Grat erreichten, blies ein kalter Wind, aber am Gipfel flaute er ab, und so konnten wir in Ruhe die wunderbare Sicht geniessen: Wir sahen praktisch unsere gesamte Route der Jubiläumstour im vergangenen August von Ringelspitz bis Tödi auf einen Blick, und in entgegengesetzter Richtung das Bernina-Massiv. Dann zogen langsam Wolken auf, und wir brachen ab in Richtung Tal. Die Abfahrt an den Nordhängen des Bärenhorns ging durch wunderbaren Pulverschnee, weiter unten wurde es sulzig, und am Turrahus begrüsst uns Frühlingswiesen mit den ersten Krokussen, die ihre Köpfe aus der Erde strecken.

Steffen Deus

Ostermontag, 21. April, Piz Tomül 2946 m

Nach Frühstück und Zimmerräumen brachen wir um 7 Uhr in drei Gruppen Richtung Tomül auf. Anfangs waren mangels Schnee wiederholt die Ski zu schultern. Trotz ungünstiger Wetterprognose machten ein paar blaue Löcher Hoffnung auf bessere Verhältnisse. Doch die



Wolken wurden immer dichter und leichter Schneefall setzte ein – immerhin angenehm für den Aufstieg. Nach drei Stunden inklusive Rast wurde auf ca. 2700 m Höhe der Grat Richtung Tomül erreicht. Es hiess „Harscheisen an“. Der Grat wurde zunehmend steiler und schmaler, die Sicht gegen oben immer schlechter. Schliesslich entschied sich Tourenleiter Urs Frey zur Umkehr. Nach früher Mittagsrast gab es gestärkt nochmals einige wunderbare Hänge zu geniessen. Auf den schwerer werdenden Schnee reagierten Einzelne mit unfreiwillig akrobatischen Einlagen. Bald musste man aufpassen, nicht die eigenen Skis zu überholen. Wohlbehalten unten angekommen, lachte beim Turrahus zum Abschied nochmals die Sonne. Zwei Stunden früher als geplant ging's auf den Heimweg – ein Trio mit dem Auto, der Rest per Postauto. Trotz fehlender Platzreservation und voller Züge gab's bis Aarau für alle einen Sitzplatz.

Zufrieden und mit bestem Dank an Tourenleiter und Organisator durften die Teilnehmenden auf ein tolles Ostertourenweekend zurückblicken.

Erich Schmid

Ostern 2014 im (Süd)-Tirol

Als wir am Donnerstag, 17. April, gegen 12 Uhr in Zürich den Railjet Richtung Österreich bestiegen haben, konnte niemand ahnen, dass der geplante Osterausflug einer kleinen Odyssee gleichen wird. Bei unserer Schneeschuh-tour wird im Vergleich zu Homers Odyssee alles etwas kleiner ausfallen, auch werden wir nicht 10 Jahre unterwegs sein. Doch alles der Reihe



nach: Am besagten Donnerstag haben wir Zürich mit dem Railjet verlassen. Leider haben uns bei der Ankunft in Ötztal auch 2 unserer Jacken mitsamt Geldbörse und Ausweis verlassen. Nun war schnelles Denken und Handeln angesagt. Unter uns 9 Abenteurern und dem Maskottchen Ajra kein Problem. 2 Mitglieder haben dann die Spur der verlassenen Gegenstände aufgenommen. Leider ohne Erfolg, da das betreffende Fundbüro bereits geschlossen hatte. Mit organisiertem Kurierdienst haben sich dann Jacken und deren Inhalte am nächsten Tag wieder in den Händen der Besitzer eingefunden.

Beim leckeren Abendessen im Restaurant und dem Frühstück in der Unterkunft Eberhard sind wir dann mit den Schneeschuhen Richtung Vernagthütte gestartet. Mit Geplauder sammelten wir die knapp 1000 Höhenmeter bis zur Hütte recht locker ein. Einzig Ajra wollte partout nicht über die Gitterhängebrücke, was die ganze Gruppe zum Stocken brachte. Mit Verständnis und gutem Zureden meisterte sie diese Herausforderung, was ihr grosses Lob und viel Gekraule einbrachte.

Angekommen in der Hütte mussten wir feststellen, dass wir nicht die einzigen Gäste sind: Die Hütte war bis auf die letzte Matte ausgebucht! Beim geselligen Beisammensein haben wir unser Gruppengetränk entdeckt: Holunder- oder Johannisbeerschorle. Mit oder ohne Kohlensäure. Das Servicepersonal konnte einem fast leidtun. Immer wenn der letzte Kübel am Tisch serviert war, standen sicher wieder 2-3 leere zum Nachfüllen bereit!

Was auf Platz 2 im Getränkeanking stand, war Latte Macchiato. Es gibt nichts Schöneres, als sich auf einer anstrengenden Wanderpassage einen solchen vorzustellen!

Am nächsten Tag jagten wir zeitweise bei 0 Sicht den Fluchtkogel. Ob wir diesen wirklich gefunden haben, sei dahin gestellt. Ein Gipfel bestiegen wurde aber sicherlich und wir glauben dem Bergführer, dass es sich um den gesuchten handelte. Begossen wurde das Stolpern über das Gipfelkreuz mit Marillenschnaps. Ob das Stolpern vor- oder nachher war, bleibt unter den Abenteurern ein gut gehütetes Geheimnis.

Ausgerüstet mit dem inneren Kompass führten uns die 2 Bergführer zur zweiten Hütte, dem Hochjoch Hospiz auf 2413 m. Auch diese Hütte hat uns mit Holunder, Johannisbeere und Latte Macchiato herzlich empfangen. Zum Dank haben wir ein Paar Gamaschen dort gelassen.

Der 3. Tag hat mit einem Happy Birthday und spendiertem Marillenschnaps vom Hüttenwart angefangen. Etwas locker in den Knien stapften wir auf Ötzis Spuren übers Hauslabjoch zur Similaunhütte. Wie aus der Geschichte bekannt ist, endete seine Wanderung auf der italienischen Seite des Hauslabjoches, unsere ging glücklicherweise weiter. Dennoch hielten wir an der Gedenkstätte und einige versuchten sich in der Pose des Ötzis fotografisch zu verewigen. Dies zur Belustigung aller.

Die Similaunhütte hat uns mit ihrer modernen und hellen Innenausstattung begrüsst. Ebenso der Holunder, die Johannisbeere und der Latte Macchiato. UND die Dusche! Wie wohltuend war diese, wohlwissend, dass die Kleider eh schon den Abenteuerduft eingefangen hatten und dosiert an die Umwelt abgaben. Das Abschlussessen war vortrefflich, der Wein sehr gut und mit zufriedenen Gesichtern gingen alle schlafen.

Der Abstieg war zügig, mit Kaffeehalt. Kurz vor Vent das obligate Innehalten, das Abspielen

der letzten Tage vor dem inneren Auge. Der Dank der Schreiberin richtet sich natürlich an die beiden Bergführer, die wir jederzeit wieder buchen und empfehlen würden. Dank auch an den Tourenleiter Peter für sein Engagement und das Organisieren von Extraplätzen für diese Reise. Diesen buchen und empfehlen wir auch gerne wieder. Dank auch an die Gruppe. Lachen und tolle Gespräche waren Standard. Gerne wieder mal!

Simone Hale, Villmergen

Klettertour „Rocher de Grandval“ vom 18. Mai 2014

Ein strahlend schöner Frühsommertag, zehn Kletternde, fünf Seilschaften, so war die Ausgangslage, als wir am 18. Mai um neun Uhr an die Felsen in Grandval gingen. Da wir mehr als genug kompetente Seilführerinnen und Seilführer hatten, konnten wir uns aufteilen auf Pic de Grandval und Pic de Crémines und nachher wechseln. Alle bewältigten die insgesamt 300 Höhenmeter und ungefähr 10 Seillängen, teils mit wenig, teils mit ziemlich grosser Mühe, aber alle waren sich am Schluss am grossen Tisch in der Gartenwirtschaft einig: Es war ein toller Klettertag!

Wir hatten auch Gelegenheit, eine Rettung mit improvisiertem Flaschenzug zu üben: Den hintersten Teilnehmer zogen wir mindestens 15 Meter die senkrechte Wand hoch, allerdings unter erleichterten Umständen: Eine Person schob jeweils den Prusik weit nach unten, 2 Personen zogen kräftig am Seil, und die vierte Person schaute, dass die Rücklaufbremse am Tuber gut funktionierte. Im Notfall müsste eine einzige Person das alles alleine machen. Es wäre ein Krampf, aber machbar, sei es am Fels oder aus einer Gletscherspalte.

Zum Schluss noch einige Gedanken, die ich mir als Tourenleiter zur Sicherheit mache: Ich werde in Zukunft noch mehr daran denken, dass ich es mit Leuten zu tun habe, die fast ausschliesslich in der Halle klettern. Die zwar immer Vorstieg

klettern, aber vom Hallenbetrieb her nicht gewöhnt sind, einen Nachsteiger zu sichern und vielleicht gar nicht wissen, dass der Tuber oben am Stand anders eingehängt werden muss als unten bei der Körpersicherung. Bernhard, unser Mammutkamerad, zeigt genau, wie es gemacht werden muss: Sein Daumen simuliert den Stand. Der Tuber wird mit einem Schraubkarabiner an der grossen Öse eingehängt. Die Seilschlinge muss durch den Tuber gedrückt werden und zwar richtig, sonst läuft das Seil gar nicht. Mit einem zweiten Schrauber wird die Schlinge hinter dem Tuber umgeleitet. Ich werde die Teilnehmenden in Zukunft auffordern, beim Warten auf den Einstieg nicht nur zu plaudern, sondern miteinander die richtige Handhabung von Tubern und Knöpfen zu üben. Wer sich beim Einrichten eines Standes unsicher fühlt, darf nicht vorsteigen. Ständige gegenseitige Kontrolle ist keine Schikane, sondern unsere Lebensversicherung. Man sollte auch immer daran denken, dass sich selbst bei routinierten Leuten mit der Zeit wieder Fehler einschleichen können, weil man sich allzu sicher fühlt.

Wir kamen alle gesund wieder nach Hause und freuen uns schon auf die nächste Tour. Gelegenheit, mit mir zusammen schöne Klettereien



im Gebiet Bergsee zu erleben, ergäbe sich am 16./17. August.

TL, Bericht und Bilder Hans Rudolf Lüscher

Weitere Tourenberichte sind auf www.sac-aarau.ch zu finden.

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Christian Messerli
Langeichen 11
5702 Niederlenz



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten

Tel. 062 293 23 33